



DAS LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM



19120

Impressum

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Telefon: 0261 91500-101
Telefax: 0261 91500-102
gerlach@lbz-rlp.de
www.lbz.rlp.de



Herausgeberin:
Dr. Annette Gerlach

Redaktion:
Denise Bernhardt
Susanne Deubel
Dr. Annette Gerlach
Dr. Barbara Koelges
Sandra Reiss

Satz und Layout:
Denise Bernhardt

Druck: Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

© Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, 2021
ISSN 1868-3541

INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort..... 2



15 Jahre Landesbibliothekszentrum..... 4



Digitale Bibliothek.....8



Bewahrung und Vermittlung kulturellen Erbes.....15



Leseförderung und Medienkompetenz..... 19



Bibliothek als Ort..... 24



Gesellschaftliche Integration..... 29



Das Landesbibliothekszentrum in Zahlen..... 32



Vernetzung..... 35



Höhepunkte 2019/2020, Ausblick auf 2021..... 39

VORWORT



Das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz legt mit diesem Doppeljahresbericht Rechenschaft ab über zwei sehr erfolgreiche Jahre. Diese Aussage mag für 2020 auf den ersten Blick überraschen, weil die Corona-Krise die gesamte Arbeit dominierte, einschränkte und herausforderte. Dennoch zeigten sich die Fortentwicklungen dessen, was schon in 2019 und den Vorjahren zu erkennen war und sich im Veränderungsprozess befindet.

Im Rückblick auf die beiden vergangenen Jahre 2019/20 waren folgende Projekte und Entwicklungen prägend für die Arbeit des LBZ:

- Die Machbarkeitsstudie für ein landesweites „Integriertes Informations- und Lernportal“ wurde fristgerecht abgeschlossen und dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Ende 2020 übergeben.
 - Stark steigende Zahlen gab es bei der Nutzung von digitalen Inhalten und Medienangeboten, zudem wurden mehr digitale Inhalte angeboten. Im gewünschten Umfang war dies jedoch durch coronabedingte Einsparungen nicht möglich.
 - In sehr kurzer Zeit bewerkstelligte das LBZ, dass der überwiegende Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Homeoffice arbeiten konnte.
- Zusammenfassend gilt auch für das LBZ, dass es den allseits beschriebenen Digitalisierungsschub in der Corona-Krise gab.
- Natürlich ist die „klassische“ Bibliotheksarbeit weiterhin gefragt. Bibliotheken waren und sind jedoch weit mehr als Ausleihorte. Beispielhaft seien zwei viel beachtete Ausstellungen aus dem Jahr 2019 und die Zusammenarbeit mit den Universitäten genannt:
- Ausstellungen zu Herzog Wolfgang in Zweibrücken (mit internationaler Resonanz) und zum Heimatbegriff von Clemens Brentano in Koblenz. Dabei „spricht“ nicht nur die Faszination des Originals alter Quellen, sondern es sind auch interessante, für Zweibrücken und Koblenz wichtige Themen. Die Koblenzer Ausstellung war ein Ergebnis der Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Koblenz-Landau, ein wichtiger Beitrag zur Lehre. So wird der Bestand innerhalb und außerhalb der Universitäten anschaulich vermittelt.
 - Seminare mit der Universität des Saarlandes und der Koblenzer Universität setzten sich auch zu anderen Themen fort, in dem unter dem Schlagwort der „Forschungsbibliothek“ bestehende Kooperationen ausgebaut wurden.
 - Auch 2020 gab es Bemerkenswertes neben der digitalen Entwicklung, so ist z.B. eine Steigerung der gelesenen Bücher pro Teilnehmenden

bei der Leseförderaktion „LESESOMMER“ selbst unter den erschwerten Bedingungen des Corona-Jahres zu verzeichnen.

Neben den analogen Aufgaben der Bibliotheken kommen Anforderungen unserer Nutzerinnen und Nutzer aufgrund der digitalen Veränderungen unserer Welt; sie beschäftigen die Bibliotheken schon seit Jahren, hier nur zwei Beispiele aus dem LBZ:

- Das Landesförderprogramm „Digitaloffensive“ für öffentliche Bibliotheken im Land wurde erfolgreich weitergeführt, die Nachfrage war weiterhin sehr hoch.
- Für den „Rheinland-Pfalz-Katalog“, der die Bestände vieler Bibliotheken verzeichnet, und für den Katalog des LBZ wurde 2019 eine neue Software eingeführt, die die Recherche im Internet vereinfacht.

Zwei Höhepunkte aus dem Jahr 2019 seien abschließend noch hervorgehoben, denn ihre Wirkung geht über den Moment hinaus:


- Am 19. Oktober 2019 feierte das LBZ seinen 15. Gründungstag mit einem Mitmachtag für die Bevölkerung mit allen Angeboten. Gleichzeitig war der erste abgeschlossene Bauabschnitt für die Umgestaltung des Koblenzer Standortes zum „Lernort“ im Erdgeschoss der Bibliothek zu bewundern.

- Ende 2019 wurde eine Vereinbarung des LBZ mit der Universität des Saarlandes abgeschlossen, die die enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Forschung und Lehre verstetigt.

Jede Erfolgsbilanz liest sich leicht, die Herausforderungen in 2020 „hinter den Kulissen“ waren groß, umso dankbarer muss das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LBZ anerkannt werden.

Von der Leseförderung schon bei den Kleinsten bis zu Unterstützung in Universitäten, von Angeboten für die Weiterbildung und für eine sinnvoll gestaltete Freizeit-Bibliotheken haben im Allgemeinen und das LBZ im Besonderen weiterhin viel zu bieten, wenn sie so ausgestattet sind, wie es dem Bedarf gerecht wird. Auch in unserer zukünftigen Arbeit werden wir diesem Auftrag für die Bürgerinnen und Bürger stets Rechnung tragen und hoffen dabei auf die Unterstützung der Verantwortlichen in den Ministerien.

Koblenz, Neustadt, Speyer, Zweibrücken,
im Oktober 2021



Dr. Annette Gerlach

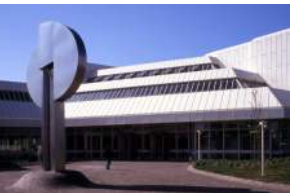
15 JAHRE LBZ

15 JAHRE

LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM
RHEINLAND-PFALZ

15 JAHRE LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ

Im Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (LBZ) sind die Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken sowie die Landesbüchereistelle in Koblenz und Neustadt/Weinstraße zu einer bibliothekarischen Serviceeinrichtung vereint. Das LBZ ermöglicht den Zugang zu weltweiten Informationsangeboten und die Nutzung moderner Informationstechnologien. Zusammen bilden die Einrichtungen des LBZ ein leistungsstarkes Kompetenzzentrum für alle Fragen in den Bereichen Medien- und Informationsvermittlung, Leseförderung, Beratung und Unterstützung von Bibliotheken in Kommunen und Schulen sowie für den Erhalt des schriftlichen Kulturgutes.



Außenansichten oben links: Landesbüchereistelle Neustadt, oben rechts: Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken, links: Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, unten links: Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, unten rechts: Landesbüchereistelle Koblenz.



15 Jahre LBZ: Wissensspeicher und Unterstützer vor Ort

Im Jahr 2004 gegründet, feierte das LBZ 2019 sein 15-jähriges Bestehen. Das Jubiläum bot einen guten Anlass für einen Rückblick auf die Highlights der vergangenen 15 Jahre:

Im Jahr **2006** wurde der neue Online-Katalog des Landesbibliotheksentrums in Betrieb genommen. Er eröffnete den Zugang zu den Beständen in Zweibrücken, Speyer und Koblenz in einer Datenbank. Die Rheinland-Pfälzische Biographie (RPB; <http://www.rpb-rlp.de>) wurde **2007** um die Rheinland-Pfälzische Personendatenbank (RPPD; <http://www.rppd-rlp.de>) ergänzt, die heute mehr als 12.000 Kurzbiographien von bedeutenden Landeskindern enthält.

Seit **2008** betreibt das LBZ das Portal „dilibri“ – die digitalisierte Sammlung von landeskundlichen Werken zu Rheinland-Pfalz sowie von Beständen aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken (www.dilibri.de).

Immer mehr Öffentliche Bibliotheken beteiligen sich am Onleihe-Verbund, den das LBZ mit seinen Landesbüchereistellen seit 2008 koordiniert. Mit steigendem Zuspruch: Waren es in der ersten Jahreshälfte 2018 noch 535.000 Ausleihen, stieg die Zahl 2019 auf fast 650.000 und 2020 auf über 816.000.

Unterstützt vom Land startete das LBZ mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Bibliotheken im Land

2008 den „LESESOMMER Rheinland-Pfalz“, der sich bis heute zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt hat.

Im Jahr **2009** wurde das LBZ mit dem Projekt „Lesespaß aus der Bücherei“ als „Ausgewählter Ort“ im Wettbewerb „Deutschland - Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Schulbibliotheken sind das Rückgrat der schulischen Bildung: Der Meinungs- und Informationsaustausch zwischen Bibliotheken, Lehrpersonal und Experten ist deshalb wichtig. Im Jahr **2012** fand erstmals der rheinland-pfälzische Schulbibliothekstag statt, veranstaltet durch das LBZ und der „Kommission Zentrale Schulbibliothek“ mit Unterstützung des damaligen Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Die historischen Bestände der wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ gehören zum kulturellen Erbe der jeweiligen Region und dokumentieren ihre Geschichte. Das LBZ konnte in den letzten 15 Jahren einige wertvolle schriftliche Quellen in seinen Besitz bringen: Zu nennen sind die historischen „Rheinlaufkarten“ und der Ankauf des Slevogt-Nachlasses. Mit diesem Nachlass und mit dem Gründungsbestand der Bibliotheca Bipontina ist das LBZ seit **2015** in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes eingetragen.

Politische Umbrüche und gesellschaftliche Entwicklungen sorgen für neue Aufgaben für das LBZ. So stellte die Landesbüchereistelle mit Unterstüt-

zung des Wissenschaftsministeriums **2016** ihr neues Angebot Medienkisten für Flüchtlinge vor: Sie enthalten Bücher und andere Medien, die dem Erlernen der deutschen Sprache, der Leseförderung sowie der Orientierung und der Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden dienen.

Seit **2017** gibt es ein weiteres neues Angebot für zugewanderte Menschen: Die sogenannte „Lern-Bar“ in der Rheinischen Landesbibliothek hält hier spezielle Materialien zum Deutschlernen und landeskundliche Informationen über das Leben in Deutschland bereit.

Mittlerweile gibt es an allen Bibliotheksstandorten des LBZ die sogenannte „AbiBar“, die bei der Abiturvorbereitung durch Lernmaterialien unterstützt.

2018 war Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu Gast im LBZ. „Das Landesbibliotheks-zentrum ist ein wichtiger Pfeiler im gesamtgesellschaftlichen Kontext für Lebenslanges Lernen und für die Vermittlung digitaler Kompetenzen“, stellte die Ministerpräsidentin abschließend fest. Zudem nehmen das LBZ mit einer eigenen Digitalstrategie „Lebenslanges Lernen im digitalen Zeitalter“ bundesweit eine Vorreiterrolle ein.

Teil der Strategie ist die Einführung eines rheinland-pfälzischen Bibliotheksverbunds, der alle 700 öffentlichen und die über 1.000 Schulbibliotheken in ganz Rheinland-Pfalz miteinander vernetzt sowie die Realisierung eines innovativen Informa-



Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei ihrem Besuch im LBZ.

tions- und Lernportals im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Landes. Dieses Portal soll allen Bürgerinnen und Bürgern als Tor zu den von rheinland-pfälzischen Bibliotheken bereitgestellten Informationen und Lernangeboten dienen.

Mitmachttag an allen LBZ-Standorten

Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens veranstaltete das LBZ an seinen Standorten Koblenz, Speyer und Zweibrücken im Oktober 2019 einen Mitmachttag mit speziellen Veranstaltungen, bei dem die Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden konnten.

In Koblenz wurde der Mitmachttag durch Staatssekretär Dr. Denis Alt, ehemals Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) Rheinland-Pfalz sowie durch den Koblenzer Oberbürgermeister David Langner eröffnet.

Den Startschuss für den Aktionstag in Zweibrücken gaben Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza und Dr. Kai-Michael Sprenger, ehemals MWWK.

Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler eröffnete den Mitmachttag in Speyer.

Den gesamten Tag über nutzten Jung und Alt in Speyer die vielfältigen Angebote. Ein absoluter Publikumsmagnet waren die mobilen Makerspace-Angebote der Landesbüchereistelle: Beim kreativen Spielen und Lernen mit den interaktiven Robotern waren sowohl Kinder als auch Erwachsene mit Feuereifer dabei. Sehr gefragt waren auch die Führungen durch die Pfälzische Landesbibliothek, die einen Blick hinter die Kulissen boten. In der Rheinischen Landesbibliothek in Koblenz stand das nach einer achtwöchigen Bauphase völlig neu gestaltete Untergeschoss im Zentrum des Mitmachtages. Mit den Umbaumaßnahmen möchte das LBZ sein Angebot zukunftsfest machen – digital und analog. Für die Besucherinnen und Besucher bot sich am Mitmachttag ein spannendes und vielfältiges Programm: egal, ob in der Buchbindewerkstatt, beim Programmierworkshop mit dem Roboter „Dash“, beim Poetry Slam oder bei den Führungen durch die wertvollen Bestände des neu gestalteten Magazins.

In Zweibrücken konnten die Gäste der Bibliotheca Bipontina bei Führungen ebenfalls hinter die Kulissen sehen oder in Zusammenarbeit mit dem Erlebnisdruckerei-Museum Urkunden selbst drucken.



v.l.n.r.: Hans-Günther Scheer (LBZ), Dr. Kai-Michael Sprenger (MWWK), Dr. Marold Wosnitza (Oberbürgermeister Zweibrücken).



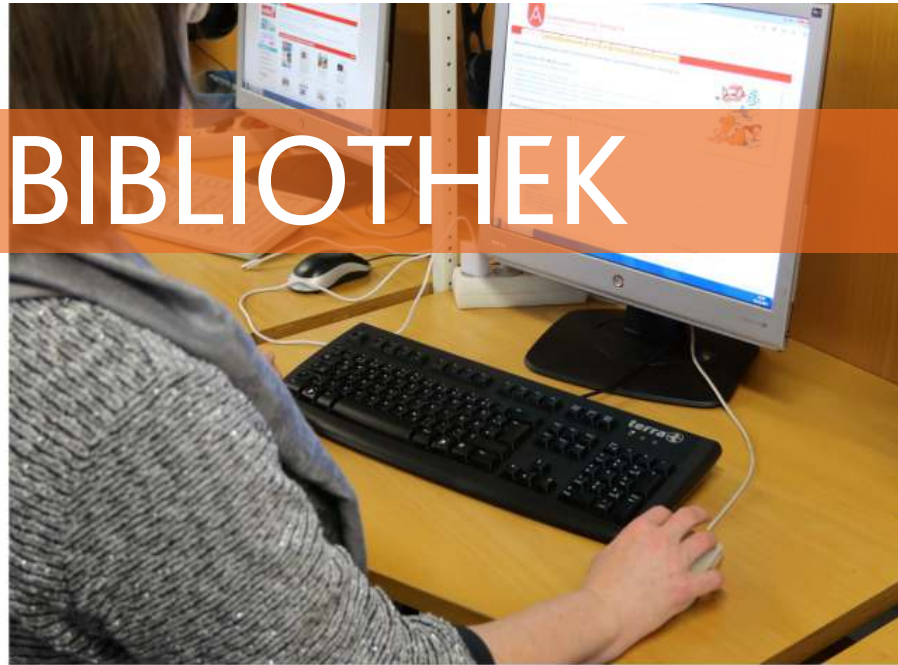
v.l.n.r.: Staatssekretär Dr. Denis Alt (MWWK), Dr. Annette Gerlach (LBZ), David Langner (Koblenzer Oberbürgermeister).



Begeisterte Kunden beim Mitmachttag in Speyer.

BIBLIOTHEK

DIGITALE BIBLIOTHEK



DIGITALE BIBLIOTHEK

Das Jahr 2020 stellte durch die Corona-Pandemie die Bibliotheken im Land und damit auch das LBZ mit seinen Einrichtungen vor große Herausforderungen. Die temporäre pandemiebedingte Schließung und Kontaktbeschränkungen nutzte das Landesbibliothekszentrum, seine Online-Angebote weiter auszubauen und insbesondere online auf diversen Kanälen stärker zu bewerben. Die Umwandlung von Präsenz-Fortbildungen zu Online-Seminaren zählt ebenso dazu wie der Zugang zu Online-Datenbanken oder zur Onleihe Rheinland-Pfalz – diese sind ortsunabhängig nutzbar, über die Webseite des LBZ zu erreichen und standen auch während der Schließung rund um die Uhr zur Verfügung. Mit zeitlich befristeten kostenfreien Test-Zugängen zum Onleihe-Angebot schufen das LBZ und teilnehmende Bibliotheken für die Menschen im Land kurzfristig einen niedrigschwelligen Zugang zu elektronischen Medien, z.B. durch vereinfachte Registrierungsmöglichkeiten über das Internet.

Bibliotheken, die bereits digitale Angebote vorhalten konnten, profitierten davon, Bürgerinnen und Bürger trotz coronabedingter Schließungen weiterhin mit Medien versorgen und auch neue Nutzerinnen und Nutzer gewinnen zu können. Die Pandemie führte 2020 zu einem Boom bei der Ausleihe digitaler Medien in den Bibliotheken.

Digitalstrategie

– Machbarkeitsstudie für Portal vorgelegt

Seit 2018 arbeitet das Landesbibliothekszentrum an den Planungen für die Umsetzung eines integrierten Informations- und Lernportals für Rheinland-Pfalz. Das Portal ist zusammen mit der Einführung eines Bibliotheksverbundes Teil der „Strategie für das digitale Leben“ des Landes RLP. 2019 und 2020 wurden die Arbeiten fortgeführt. Im April und September 2019 tagte die neu eingerichtete „Facharbeitsgruppe“ mit Öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und kirchlichen Bibliotheken zur gemeinsamen Beratung. Im Herbst 2019 führte das LBZ eine Befragung unter rheinland-pfälzischen Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken zu ihrer technischen Ausstattung durch, um den IST-Stand zu ermitteln. Die Befragung brachte die oftmals unzureichende technische Ausstattung in den rheinland-pfälzischen Bibliotheken zutage. Es erfolgte die Prüfung eines technischen Grundgerüsts für das Portal sowie die Erstellung eines Geschäftsmodells.



Die Plakatreihe „Digitale Angebote im LBZ“ wurde während dem Lockdown entworfen, um auf die Nutzungsmöglichkeiten trotz Schließung hinzuweisen.

Neben der Beteiligung der Bibliotheken in der „Facharbeitsgruppe“ waren auch die LBZ-Mitarbeitenden zu einer Beteiligungsveranstaltung im Oktober 2019 eingeladen; zudem kann der aktuelle Stand zum Projekt im Intranet abgerufen werden.



Titelbild der „Machbarkeitsstudie“.

Die laufende Information und der Austausch mit Fachgremien und dem übergeordneten Ministerium (im Berichtszeitraum war dies das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur) über das Projekt sicherte eine gute Kommunikation, um mit allen Beteiligten das Projekt voranzubringen. So konnte im Dezember 2020 die Machbarkeitsstudie für das Integrierte Informations- und Lernportal fertiggestellt und dem Ministerium zur weiteren Prüfung überreicht werden.

Sonderprogramm „Digitaloffensive Öffentliche Bibliotheken RLP“ 2019-2021

Digitale Angebote und digitale Technik haben mittlerweile in allen Bereichen des täglichen Lebens Einzug gehalten und sind nicht mehr wegzudenken. In der Corona-Pandemie hat die Bedeutung digitaler und online verfügbarer Angebote weiter zugenommen. Zeitgemäße Technik und ein Angebot mit digitalen Medien sind in den Bibliotheken so wichtig und zukunftsweisend wie nie zuvor. Daher fördert das Land mit seinem Sonderprogramm „Digitaloffensive Öffentliche Bibliotheken RLP“ die digitale Ausstattung von Bibliotheken. Gefördert werden sowohl Einzelprojekte als auch Gemeinschaftsprojekte, an denen sich alle Bibliotheken beteiligen können.

Für das Jahr 2019 wurden zusätzliche Mittel in Höhe von 350.000 Euro, für das Jahr 2020 in Höhe von 150.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Geförderte Projekte im Rahmen der „Digitaloffensive“

Einzelprojekte:

- Web-OPACs (Internet-Bibliothekskataloge) für kleine Bibliotheken
- WLAN inkl. öffentlichem Internetzugang mit technischer Grundausstattung
- Förderung digitaler Technik für die Veranstaltungs- und Projektarbeit und die Bibliotheksausstattung
- Digitale Medien für kleine Bibliotheken

Gemeinschaftsprojekte:

- OPEN: Modernisierung des Internet-Bibliothekskataloges RLP inkl. Webseiten

- Aufbau und Förderung neuer digitaler Verbundangebote
- Qualifizierungsprogramm „Medienbildung“ mit Zertifikat
- Mobile Makerspace- und MINT-Angebote sowie digitale Lesefördermedien als zentrale Ausleihangebote an Bibliotheken

Fördersätze für das Sonderprogramm:

- Hauptamtliche Bibliotheken: bis zu 80 Prozent (mind. 20 Prozent Eigenanteil)
- Ehren- und nebenamtliche Bibliotheken: bis zu 90 Prozent (mind. 10 Prozent Eigenanteil)

Die Förderung wird durch das Landesbibliothekszentrum vergeben. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den kleinen Bibliotheken, die oftmals neben- und ehrenamtlich geleitet werden. In den Jahren 2019 und 2020 wurden jeweils 130 Projekte (und damit insgesamt 260) in rheinland-pfälzischen Bibliotheken über die „Digitaloffensive“ gefördert.

Für alle interessierten Bibliotheken bot das LBZ Informationsveranstaltungen an, um über die Fördermöglichkeiten und Antragstellung zu informieren.

Modernisierter Bibliothekskatalog RLP



Werbeplakat Bibliothekskatalog RLP.

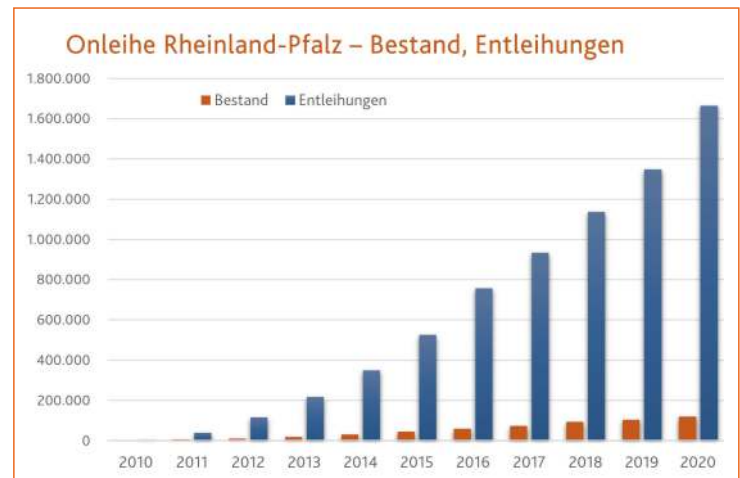
Der zwanzig Jahre alte „Bibliothekskatalog Rheinland-Pfalz“ (www.bibliotheken-rlp.de), der vom Landesbibliothekszentrum betreut wird, wurde 2019 rundum erneuert. Der Katalog bietet die Möglichkeit, in den Beständen von ca. 180 öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und einigen Spezialbibliotheken im Land zu recherchieren. Bei der Neugestaltung stand eine einfache Handhabung ebenso im Mittelpunkt wie ein attraktives

und für die Nutzung auf mobilen Endgeräten optimiertes Design.

Am Katalog teilnehmende Bibliotheken erhalten über den Internetauftritt des Katalogs zudem eine eigene Seite, auf der sie sich mit ihren Beständen, Öffnungszeiten und Kontaktdaten präsentieren können. Besonders kleine, häufig ehrenamtlich geleitete Bibliotheken, profitieren von dieser für sie kostenfreien und einfachen Möglichkeit. Die Erneuerung des Kataloges inkl. Zusatzfunktionen wurden mit Sondermitteln des Landes finanziert.

10 Jahre „Onleihe Rheinland-Pfalz“ – Erfolg auf ganzer Linie

Der Anfang war bescheiden: Am 20. Oktober 2010 startete die Onleihe in Rheinland-Pfalz mit acht Bibliotheken. Heute beteiligen sich über 80 Bibliotheken aus dem ganzen Land am rheinland-



pfälzischen Onleihe-Verbund, der vom Landesbibliothekszentrum koordiniert und vom Land gefördert wird.

Unter dem Slogan „digitale Medien rund um die Uhr – meine Bibliothek auf einen Klick“ hält die Onleihe Rheinland-Pfalz für die Nutzerinnen und Nutzer der teilnehmenden Bibliotheken neben E-Books auch eine große Auswahl an elektronischen Zeitungen und Zeitschriften, E-Audios (Hörbücher) und seit 2018 auch E-Learning-Kurse für Beruf und Freizeit zur digitalen Ausleihe bereit.

Das Verbund-Angebot umfasst mittlerweile über 120.000 Medien (Stand 2020) und wird laufend ausgebaut. Die Zahl der Menschen, die das Angebot nutzen, steigt kontinuierlich. Allein 2019 waren es 1,35 Mio. Entleihungen bei rund 28.000

Nutzerinnen und Nutzern, im „Corona-Jahr“ 2020 waren es mit knapp 32.000 Nutzenden sogar rund 1,67 Mio. Entleihungen – eine Steigerung von rund 24% gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage flossen 2020 insgesamt rund 300.000 Euro in den Kauf digitaler Medien.

Anlässlich des Jubiläums wurde vom 20. Oktober bis zum 31. Dezember 2020 für alle Bibliothekskundinnen und -kunden aus den teilnehmenden Onleihe-Bibliotheken ein Jubiläumsquiz über die Onleihe RLP-Webseite sowie über die LBZ-Webseite angeboten. Unter allen Teilnehmenden

ab 18 Jahren, welche die drei Quizfragen zur Onleihe richtig beantworten konnten, wurden attraktive Preise verlost. (www.onleihe-rlp.de)

Von Lernhilfen bis Streaming-Diensten: neue digitale Angebote im Land

Im März 2020 – zeitgleich mit dem Beginn des ersten Lockdowns – starteten das Landesbibliothekszentrum und weitere teilnehmende Bibliotheken in Rheinland-Pfalz mit neuen digitalen Angeboten.

Angebote mit LBZ-Beteiligung:

- DUDEN-Basiswissen Schule (wichtige Schulfächer zur Prüfungsvorbereitung für die Sekundarstufen I und II)
- DUDEN-Sprachwissen (18 Wörterbücher und Lexika)



Vom LBZ koordinierte Verbünde:

- Filmfreund (redaktionell betreute und werbefreie Plattform mit über 2.000 Filmen, darunter deutsche Klassiker, erfolgreiche internationale Arthouse-Kinotitel bis zu Kinderfilmen und Serien)
- Freegal Music (15 Millionen Songs und Musikvideos von mehr als 40.000 Labels weltweit)



Eines von zwei Postkartenmotiven anlässlich des 10. Jubiläums der Onleihe RLP.

2020 gingen landesweit zunächst 10 Bibliotheken mit dem „Duden“-Angebot des Munzinger-Verlags an den Start – darunter die drei LBZ-Bibliotheken – 2021 sollen noch weitere folgen. Beim neu gegründeten landesweiten Verbund „filmfreund“ beteiligten sich 2020 21 Bibliotheken am neuen Streamingangebot, bei „Freegal Music“ (ebenfalls im Verbund) waren es neun. Mit diesem vom Landesbibliothekszentrum koordinierten und vom Land geförderten digitalen Angeboten können über die rheinland-pfälzischen Bibliotheken attraktive und nichtkommerzielle Medienangebote für Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt werden. Ein gültiger Bibliotheksausweis bei den teilnehmenden Bibliotheken ist Voraussetzung, damit die Angebote online (teilweise auch per App) abgerufen werden können.

„LBZ-Katalog PLUS“ geht an den Start

Im November 2020 gingen die Wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ mit dem neuen „LBZ-Katalog Plus“ an den Start. Nutzerinnen und Nutzer erhalten damit ein modernes Recherchesystem mit vielen Verbesserungen für die Literatursuche.

Zu den Vorteilen des neuen Katalogs gehören die vereinfachte und parallele Suche in den Beständen der LBZ-Bibliotheken in Koblenz, Speyer oder Zweibrücken und einer Vielzahl von Fachdatenbanken. Kundinnen und Kunden profitieren von den Bestellmöglichkeiten vor Ort, den schnellen Zugriffsmöglichkeiten auf recherchierte Aufsätze

und Artikel sowie der integrierten Fernleihe, über die Medien, die nicht im Bestand des LBZ sind, aus anderen Bibliotheken bestellt werden können. Weitere Pluspunkte: Bessere Übersicht auch bei großen Treffermengen durch Sortierung nach Relevanz sowie zahlreiche formale und inhaltliche Filtermöglichkeiten. Das dafür eingesetzte Discovery-System „DigiBib IntrOX“ präsentiert seine Trefferlisten in zwei sogenannten „Reitern“: „LBZ-Katalog“ beinhaltet über zwei Millionen Medien der wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ. „Aufsätze und mehr“ enthält Metadaten aus diversen lizenzierten und freien Fachdatenbanken.



Ergänzend zum neu eingeführten Katalog wurde ein Erklärvideo erstellt, das alle wichtigen Funktionen des neuen Katalogs erläutert. Das Video ist über die LBZ-Webseite sowie über den YouTube-Kanal des LBZ abrufbar:

www.youtube.com/watch?v=9bKrFFof8Uk

Fortbildungsangebote online – moderne Qualifizierung von Mitarbeitenden in Bibliotheken

Im Jahr 2020 konnten vor dem Hintergrund der Pandemie nur wenige Präsenzveranstaltungen stattfinden. Der Schwerpunkt lag auf Online-Seminaren, Online-Konferenzen und Download-Angeboten. Auf diesem Wege konnte Bibliotheken ein Fortbildungsangebot im gewohnten breiten Themenspektrum angeboten werden, das auch gut genutzt wurde. Mit 65 Veranstaltungen / Angeboten (2019: 78) wurden die gleichen Teilnehmerzahlen wie im Vorjahr erreicht (2019: 1343; 2020: 1383).

Die erste Online-Bibliothekskonferenz der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken fand am 12. Oktober 2020 mit 43 Teilnehmenden statt. Die traditionsreiche Veranstaltung „Literarischer Samstag“ des LBZ / Landesbüchereistelle in Kooperation mit dem Landesverband Hessen, RLP und Saarland des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels mit Buchempfehlungen für Bibliotheks- und Buchhandelspersonal wurde im Herbst 2020 in hybrider Form als Livestream durchgeführt.

Für das künftige Fortbildungsangebot wurde eine Neu-Konzeption entwickelt, deren Umsetzung größtenteils 2021 erfolgt ist. Geplant ist eine Kombination von Blended Learning-Paketen, Online-Seminaren, Präsenz-Konferenzen u.a.



Kleine Auswahl aus den 16 verschiedenen Erklär-Videos.

KULTURGUT



Nach der Natur gezeichnet von L. Hensche

Gezeichnet von J. Hensche

Ansicht der Festung Ehrenbreitstein. C. Vue de la Forteresse d'EHRENBREITSTEIN

Nach der Natur gezeichnet von L. Hensche

24

BEWAHRUNG UND VERMITTLUNG KULTURELLEN ERBES

Die Bewahrung und Vermittlung des schriftlichen kulturellen Erbes von Rheinland-Pfalz ist eine zentrale Aufgabe des LBZ. Mit seinen historischen Beständen und Sammlungen bewahrt es wichtige Kulturgüter des Landes und dokumentiert dessen Geschichte. Maßnahmen zur Bestandserhaltung und die Vermittlung der historischen Bestände durch Digitalisierung, durch die Präsentation in Ausstellungen und Publikationen zählen hier zu den wichtigen Aktivitäten des LBZ.

Bestandserhaltung

Entsprechend der Bestandserhaltungskonzeption des LBZ stehen Maßnahmen der Prävention und Konservierung im Vordergrund und werden durch Restaurierungsprojekte ergänzt.

Mit Mitteln des Sonderprogramms der Koordinierungsstelle zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) wurde das Projekt Grundbestandserhaltung in der Pfälzischen Landesbibliothek weitergeführt. Hierbei konnten in den letzten beiden Jahren insgesamt 282 laufende Meter Bücher ab Erwerbungsyear 1922 saniert werden. Zwei Dienstleister reinigten die Bestände und setzten bestands-erhaltende Maßnahmen wie Schutzverpackungen, Kassetten und kleinere Reparaturen um.

In der Rheinischen Landesbibliothek konnte mit Mitteln des gleichen Förderprogramms 2020 die historische „Rheinlaufkarten-Sammlung Hellwig“ komplett gereinigt, saniert und wo nötig restauriert werden.

Das Rara-Magazin der Rheinischen Landesbibliothek wurde 2019 saniert. Durch Einbau einer Klimaanlage, Abdichtung von Bodenfügen etc. wurden die klimatischen und hygienischen Bedingungen optimiert. Damit verbunden war eine Grundreinigung der Bestände.

Vermittlung historischer Buchbestände

2020 begann die Biblioteca Bipontina ein Projekt zur Erschließung des Gründungsbestandes, der vor wenigen Jahren zum national wertvollen Kulturgut erklärt wurde. Die Exemplare wurden durchgesehen, um sie individuell genau zu beschreiben (Einbandgestaltung, Eintragungen, Provenienzvermerke und andere Besonderheiten). Damit wird den Anforderungen der Wissenschaft Rechnung getragen, die sich verstärkt in ihren Projekten mit diesen Themen befasst.

Neben der Erschließung in den fachlichen Datenbanken sind Ausstellungen ein wichtiges Mittel der Vermittlung des historischen Bestandes.



Wolfgang, duc palatin de
Deux-Ponts.

Große Aufmerksamkeit erzielte die Ausstellung der Bibliotheca Bipontina anlässlich des 450. Todestages des Zweibrücker Herzogs Wolfgang, die von Juni bis September 2019 gezeigt wurde. Unter dem Titel „Auf Herzog Wolfgangs Spuren“ widmete die Bibliothek dem berühmten Adeligen eine Ausstellung über sein Leben und Wirken.

Die Pfälzische und die Rheinische Landesbibliothek präsentierten anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Landesbibliotheksentrums 2019 unter dem Motto „Kulturschätze für das Land Rheinland-Pfalz 2004-2019“ die interessantesten Stücke, die in den letzten anderthalb Jahrzehnten für die historischen Sammlungen erworben wurden. Dabei reichte das Spektrum von einer Inkunabel aus dem Kloster Maria Laach über historische Rheinlaufkarten und Zeichnungen des impressionistischen Malers Max Slevogt bis zu Briefen von Albert Schweitzer an den Speyerer Pfarrer Emil Lind. Die Ausstellungen gaben so einen interessanten Einblick in die Vielfalt des kulturellen Lebens in Rheinland-Pfalz.

In der Rheinischen Landesbibliothek wurde 2019 in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau

die Ausstellung „(Un)heimliche Heimat – von der Romantik bis zur Gegenwart“ gezeigt, die die verschiedenen Facetten des Begriffs „Heimat“ und seine Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven aufgriff. Die Ausstellung, zu der ein gedruckter Katalog im Rahmen der Schriften des LBZ erschien, war Teil des Koblenzer Brentano-Kolloquiums 2019. Aufgrund der Corona-Beschränkungen wurden 2020 Ausstellungen anlässlich des 50. Todestages von Stefan Andres und Fritz von Unruh virtuell und in Form von Plakatausstellungen an den großen Fensterfronten der Rheinischen Landesbibliothek präsentiert.



Auswahl von Kulturschätzen für das Land Rheinland-Pfalz 2014-2019.

Landesweites Engagement für Bestandserhaltung

Seit 2019 sind 1,5 Stellen bei der „Landesstelle Bestandserhaltung in Rheinland-Pfalz“ angesiedelt, so dass sie ihre praktische Arbeit aufnehmen konnte. Den Schwerpunkt bildete in diesem Jahr das neue Förderprogramm, über das 14 Institutionen gefördert wurden. Erneut von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts (KEK) gefördert wurden Projekte zur Konservierung (alterungsbeständige Verpackung) sowie Reinigungsmaßnahmen. Die Öffentlichkeitsarbeit der LBE wurde durch eine eigene Webseite (Kurz-URL: s.rlp.de/lberlp) und einen Newsletter als zentrale Informationsmedien neu aufgebaut.

Sehr gut angenommen wurde das Fortbildungsangebot: 2019 wurden sechs Fortbildungsveranstaltungen mit der renommierten Restauratorin Jana Moczarski (ULB Darmstadt) von der LBE organisiert, die Basiswissen zu allen Fragen der Bestandserhaltung vermittelten. Aufgrund der Corona-Krise konnte 2020 das geplante Fortbildungsprogramm nicht umgesetzt werden. Die Themen wurden digital aufgegriffen und über die weiter ausgebaut Website zur Verfügung gestellt.

Das Förderverfahren wurde in 2020 digital umgesetzt, bedauerlicherweise mit einer Kürzung der Fördermittel um 24 Prozent, so dass nicht alle durchaus förderungswürdigen Anträge genehmigt werden konnten.



Titelbild der Imagebroschüre „Bestandserhaltung - schriftliches Kulturerbe schützen in Rheinland-Pfalz“, welche 2019 erschienen ist.

LESEFÖRDERUNG & MEDIENKOMPETENZ



LESEFÖRDERUNG & MEDIENKOMPETENZ

Lesen als Kulturtechnik ist Voraussetzung für einen kompetenten Umgang mit Informationen und Medien. Die Vermittlung von Medienkompetenz gehört heute ebenso wie die Leseförderung zu den Aufgaben einer Bibliothek. Daher stehen die Stärkung der Lesefähigkeit und die Vermittlung von Medienkompetenz gleichermaßen auf der Agenda des Landesbibliothekszentrums, das hierbei mit verschiedenen Angeboten unterstützen kann.

Mobile Makerspaces – die Bibliothek als Kreativwerkstatt

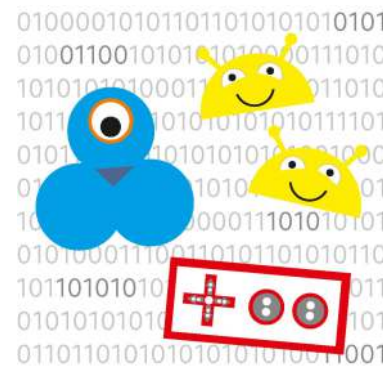
In der Kinder- und Jugendarbeit bieten Bibliotheken zunehmend Angebote rund um digitale Technologien an, die dem Prinzip des „Making“ entsprechen: selbst aktiv werden, etwas entwickeln, adaptieren, gestalten und produzieren – als soziale Aktivität unter Berücksichtigung ökologischer und gesellschaftlicher Gesichtspunkte. Die Landesbüchereistelle im LBZ hat hierzu ein attraktives Angebot entwickelt und unterstützt öffentliche Bibliotheken seit 2019 mit der Ausleihe von „Mobilen Makerspaces“.



Ein Mobiler Makerspace setzt sich zusammen aus einer Aktionskiste mit der benötigten Technik, entsprechenden Arbeitshilfen und didaktischem Begleitmaterial.

Das Angebot umfasst folgende Sets:

- BeeBot: mit Bienenrobotern spielerisch programmieren
- Robo Dash: per App Missionen mit dem Roboter entwickeln
- Makey Makey: Technikbaukasten im Miniformat
- Digital Genial: erste Schritte mit neuen Medien in der Kita
- Stop Motion: Trickfilme mit dem Tablet produzieren
- Gaming: Spiele und Events mit Nintendo Switch



Begleitend zur Einführung des neuen Medienangebotes wurden Fortbildungsangebote konzipiert und durchgeführt, um das Personal in den Bibliotheken im Umgang mit den neuen technischen Möglichkeiten zu schulen – auf diese Weise wurde Medienkompetenz gleich zweifach vermittelt: Unmittelbar an das Bibliothekspersonal und über dieses wiederum auch an Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen zu den Mobilen Makerspaces des LBZ unter der Kurz-URL: <http://s.rlp.de/lbzmakerspace>

Medienbildung für Bibliotheken

Unter dem Titel „Medienbildung für Bibliotheken“ bot die Landesbüchereistelle im LBZ von 2019 bis 2021 eine Fortbildungsreihe für die Öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz an. Sie ist Bestandteil der „Digitaloffensive Öffentliche Bibliotheken Rheinland-Pfalz“, einem Sonderförderprogramm, das die Ausstattung mit digitalen Medien und deren Einsatz in der Bibliotheksarbeit unterstützt.

Mit dieser neuen Fortbildungsreihe qualifiziert das LBZ Bibliothekspersonal für einen sicheren Umgang mit digitalen Geräten (z.B. Tablets, Spielekonsolen, Robotern, Trickfilm-Technik) sowie für die Auswahl und den Einsatz digitaler Angebote in der Bibliotheksarbeit. Die Veranstaltungen können von den Bibliotheken sowohl einzeln als auch als „Paket“ gebucht werden. Bei Teilnahme an mindestens fünf Modulen aus drei Themenbereichen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und eine medienpädagogisch begleitete Gratis-Veranstaltung für Kinder und Jugendliche in ihrer Bibliothek.

Titelbild der Broschüre „Leseförderung & Medienbildung mit Tablets“.



Schulbibliothekstag 2019: kreative Konzepte zur Leseförderung im Fokus



Zufriedene Veranstalter und Gäste beim 4. Schulbibliothekstag 2019 auf dem Universitäts-Campus Koblenz (v.l.n.r.): Dr. Annette Gerlach (Leiterin des LBZ), Raimund Leibold (Leiter Abteilung Schulen/Kultur ADD Trier), Prof. Dr. Karin Vach (Pädagogische Hochschule Heidelberg), Staatssekretär Dr. Denis Alt (MWWK), Günter Pflaum (stellv. Leiter LBZ).

Beim landesweiten Schulbibliothekstag 2019 am 18. September 2019 stand neben kreativen Methoden zur Leseförderung (analog mit Büchern oder digital mit Apps) auch die Vermittlung von Informations- und Recherchekompetenz auf dem Programm. Neue Angebote mit medienpädagogischen Konzepten zur digitalen Leseförderung bildeten den Schwerpunkt der Kurzvorträge. Die Begrüßung der rund 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernahm der damalige Staatssekretär Dr. Denis Alt aus dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Veranstalter der größten Fachtagung für Schulbibliotheken in Rheinland-Pfalz waren die Kommission Zentrale Schulbibliothek und das Landesbibliothekszenrum.

“Abenteuer beginnen im Kopf” LESESOMMER 2019 und 2020

Der LESESOMMER ist fester Bestandteil der Sprach- und Leseförderung in Rheinland-Pfalz und über viele Jahre eine echte Erfolgsgeschichte. Noch nie wurden seit Bestehen der Aktion so viele Bücher gelesen wie vom 17. Juni bis 17. August 2019, nämlich über 161.000. Mit 198 teilnehmenden Bibliotheken, die mit über 500 Veranstaltungen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm durchführten, gab es auch hier einen neuen Rekord.

Das Prinzip des LESESOMMERs: Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren lesen in den Sommerferien mindestens drei Bücher, erhalten hierfür eine Urkunde und nehmen an einer landesweiten Verlosung teil, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt.



LESESOMMER-Plakate 2019 und 2020.

2020 stellte die Coronakrise die Veranstalter und Teilnehmenden vor neue Herausforderungen. Der damalige Kulturminister Konrad Wolf brachte die Motivation aller Beteiligten bei der Eröffnung am 22. Juni 2020 in Sprendlingen-Gensingen auf den Punkt: “Wir wollen auch in herausfordernden Zeiten Kindern und Jugendlichen Lesespaß und Abenteuer bieten”.

Mit großem Engagement und Kreativität aller Beteiligten sowie unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen gelang der LESESOMMER trotz Pandemie. 161 Bibliotheken begeisterten im Zeitraum 22. Juni bis 22. August ca. 16.000 Kinder und Jugendliche für die das Lesen – im Schnitt waren dies 8,3 Bücher pro Kopf, so viele wie nie zuvor. Mit 45 Prozent erreichte der Anteil lesender Jungen einen neuen Höchststand.

Die Aktion ist Teil der landesweiten Kampagne „Leselust in Rheinland-Pfalz“ und wird unter der Federführung des Landesbibliotheksentrums gemeinsam mit den Bibliotheken veranstaltet. Das Land unterstützt die Aktion jährlich mit über 100.000 Euro. Auch die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz fördert die Kampagne.



Eröffnung des LESESOMMERs 2019 in Sprendlingen-Gensingen mit Minister Prof. Dr. Konrad Wolf.

Beliebte Vorleseaktionen „Dezembergeschichten und Adventskalender“ online

Kinder im Vor- und Grundschulalter auch in Pandemie-Zeiten Geschichten erlebbar machen: Die Aktionen „Dezembergeschichten“ (für Vorschulkinder und 1. Schulklasse) und „Adventskalender“ (2. bis 4. Klasse) unter Federführung des LBZ wurden im Dezember 2020 online angeboten. Neu: Die im Rahmen der Leseförderaktionen enthaltenen Geschichten wurden eingelesen und über die Webseite des LBZ als Hördateien bereitgestellt. Wie es sich für einen Adventskalender gehört, wurde an jedem Schultag im Advent eine neue Geschichte online freigeschaltet.

Auf diese Weise ermöglichte das LBZ gemeinsam mit den über 200 beteiligten Bibliotheken, dass Kinder, deren Kita oder Schule an den Adventsaktionen teilnahm, die Geschichten vorgelesen bekamen – trotz Corona. So konnten landesweit über 90.000 Kinder erreicht und für das Lesen und Vorlesen begeistert werden.



Insgesamt wurden im Zeitraum 1. Dezember 2020 bis Anfang Januar 2021 die Hördateien über 13.500 mal abgespielt – zu Schulzeiten ausgehend von einer Hörerschaft in Klassenstärke oder zuhause mit mindestens zwei Zuhörenden.



Titelbild Dezembergeschichten 2020: „Die Plätzchenduftwolke“.

Für die Aktion „Dezembergeschichten“ schrieb Bettina Obrecht die Erzählung „Die Plätzchenduftwolke“, für den „Adventskalender“, konnte die Autorin Usch Luhn mit „Weihnachten auf der Insel Sandkoog“ gewonnen werden. Die Autorinnen lasen auch ihre Geschichten selbst ein. Ergänzt wurden die Aktionen mit Bastelanleitungen und Rätselaufgaben für ein Gewinnspiel.

Aufgrund dieses Erfolges ist geplant auch künftig das Angebot von Hördateien bei den vorweihnachtlichen Vorleseaktionen beizubehalten – diese werden damit multimedial und können zeit- und ortsunabhängig vermittelt werden.

BIBLIOTHEK ALS ORT



BIBLIOTHEK ALS ORT

Bibliotheken sind kommerzfreie Orte der Begegnung, des Lernens und Arbeitens über sämtliche Alters- und Milieugrenzen hinweg. Damit dienen sie der lebensbegleitenden individuellen und gesamtgesellschaftlichen Bildung.

Das LBZ unternahm in den Jahren 2019-2021 durch Modernisierungsmaßnahmen in der Rheinischen Landesbibliothek (RLB) einen wichtigen Schritt, um hier die „Bibliothek als Ort“ aufzuwerten.

Lernort Rheinische Landesbibliothek nach Modernisierung noch attraktiver

Aus der Not eine Tugend machen: Am Anfang stand der Sanierungsdruck, am Ende glänzt ein neu gestalteter Lernort, der durch eine neue Raumaufteilung mehr Aufenthaltsqualität in unterschiedlichen Funktionsbereichen bietet. Das Erdgeschoss der RLB in Koblenz präsentiert sich seit dem umfangreichen Umbau im Jahr 2019 mit

neuem Konzept: Bereiche für Gruppenarbeit in eigenen Arbeitsräumen, Stillarbeitsplätze und Lounge-Bereiche wurden neu eingerichtet oder erweitert. Neue Arbeitskabinen mit multimedialen Möglichkeiten stehen für die ungestörte Gruppenarbeit zur



Community-Table – gemeinsames Lernen mit Präsentationsmöglichkeit via Bildschirm.

Verfügung. An einem sogenannten Community-Table können kleine Gruppen auch im öffentlichen Bereich multimedial zusammen arbeiten.

Der Lounge-Bereich lädt mit Couch und kleinen Hockern zwischen Zeitungsauslagen zum Verweilen ein. WLAN-Zugang, eine ausreichende Anzahl an Steckdosen und Tischlampen ermöglichen das Arbeiten mit dem eigenen mobilen Endgerät. Kunden ohne mobiles Endgerät stehen PC-Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen in den digitalen Angeboten des LBZ wie auch im Internet recherchiert werden kann.



Leselounge mit Zeitungen.

Im Ausleihbetrieb werden die Medien nun mittels Radiofrequenz Identifikation (RFID) gesichert und verbucht. An den Verbuchungsgeräten leihen die Kunden ihre Medien schnell und selbständig aus. Durch eine neu eingerichtete Rückgabestation ist eine 24-Stunden-Rückgabe jederzeit möglich, die Kunden sind hierbei nicht mehr an die Öffnungszeiten gebunden.

Anstoß für die umfangreichen Umbaumaßnahmen gab der erhebliche Sanierungsbedarf im



Information mit Internet-PCs.



Mediawand mit Abholregal.

Erdgeschoss der RLB: Der Bodenbelag musste dringend erneuert werden, die Wände benötigten einen neuen Anstrich. Energieeinsparung und eine verbesserte, auch individuell für unterschiedliche Bereiche zu regelnde Beleuchtung waren weitere Stichworte für ein

verbessertes Konzept in allen öffentlichen Bereichen der RLB.

In den Jahren 2020/21 setzte sich die Umgestaltung im Ersten Obergeschoss fort, das bis dahin stark von Bestand geprägt war. Auch stand als Ziel fest, einen attraktiven Lernort mit deutlich mehr Arbeitsplätzen zu schaffen. Zusätzlich ging es darum, eine multifunktionale Zone einzurichten, die flexibel als Lernort mit mehr als 40 Arbeitsplätzen und rund 20 bequemen Sitzmöglichkeiten (Lounge) sowie als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum bespielt werden kann.

Zunächst wurde der neue Lesesaal konzipiert, der knapp 70 Arbeitsplätze sowie weitere Lounge- und auch OPAC-Plätze umfasst. Beim Eintreten begrüßt die Besucherinnen und Besucher ein einladender kleiner Loungebereich, an den Fenstern finden sich Einzelarbeitsplätze, zwischen Regalreihen stehen insgesamt zwei Gruppentische zur Verfügung; alle Plätze können mit mobilen Endgeräten genutzt werden. Annähernd 200 Arbeits- und Sitzplätze sind am Ende der Umgestaltung zu verzeichnen – ein Plus von nahezu 50 Prozent.

Landesbüchereistelle unterstützt Bibliotheken bei der Einrichtung und Neugestaltung

Die Landesbüchereistelle im LBZ unterstützt durch ihre Dienstleistungen und Angebote Öffentliche Bibliotheken und Schulbibliotheken bei der Einrichtung und Neugestaltung der Bibliotheken sowie durch Beratung, praktische Hilfen und Fortbildungsangebote beim Einsatz von EDV und Internet. Zu diesem Unterstützungsspektrum zählen u.a. die Erstellung einer Raumbedarfsberechnung auf Grundlage der örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Bibliothek, Unterstützung bei der Formulierung von Ausschreibungstexten oder die Erstellung von Kostenschätzungen für Bibliothekseinrichtung.

Beispielhaft wird im Folgenden auf ausgewählte Projekte der Jahre 2019/2020 eingegangen, die mit Beteiligung der Landesbüchereistelle umgesetzt wurden.

Neubau der Stadtbücherei Bingen

Die Stadtbücherei Bingen wurde unter dem Namen Bücherei³ im Sommer 2020 in einem neuen Gebäude wieder eröffnet. Der Beschluss für ein eigenes, städtisches Bibliotheksgebäude wurde bereits 2015 gefasst. Ziel war es, die Bibliothek wieder in die Stadtmitte zu rücken und dort als Kulturquartier im Herzen von Bingen zu verorten.

Mit Landesmitteln wurde die Umstellung auf RFID-Verbuchung finanziell gefördert: Für eine zeitgemäße Ausleihe, Rückgabe und Sicherung der Medien galt es, den kompletten Medienbestand

vor dem Büchereiumzug mit RFID-Tags auszustatten und zu konvertieren.

Nach rund zwei Jahren Bauzeit fand die Eröffnung im Juni 2020 statt. In seiner Eröffnungsrede stellte Oberbürgermeister Thomas Feser die Relevanz von Bibliotheken als Drittem Ort besonders heraus: „Jede Gesellschaft und jede Stadt braucht Orte, an denen man Gemeinschaft erfahren, Diskurse auch über weit entfernte Standpunkte hinweg pflegen und freien Zugang zur Welt des Wissens erleben kann. Bibliotheken erfüllen seit Generationen diesen Auftrag. Und ein solches Haus gibt es jetzt im Herzen Bingens.“



Die Kinderabteilung wurde passend zum Thema Rhein und Schifffahrt gestaltet.

Als Bücherei³ erstreckt sich das neue Gebäude nun auf 580 qm über drei Etagen. Der Eingangsbereich der Bücherei ist hell, einladend und wird durch die Glasfasaden vom Tageslicht durchflutet. Die Informationstheke befindet sich zentral im Erdgeschoss. Es stehen dort zwei Selbstverbuchungsgeräte zur Auslei-

he und Rückgabe von Medien bereit. Zusätzlich gibt es eine Kaffeebar und zahlreiche Sitzmöglichkeiten. Auch Zeitschriften und Zeitungen können im Erdgeschoss gelesen oder ausgeliehen werden. Im Obergeschoss der Bücherei befindet sich der Belletristik- und Kinderbereich; im Dachgeschoss die Erwachsenen-Sachbücher sowie der Jugendbe-

reich. Mit Sofas und Sitzsäcken wurde besonders für die junge Zielgruppe ein gemütlicher Ort zum Verweilen geschaffen. Das Gebäude ist zudem komplett barrierefrei und es gibt ein Leitsystem für Blinde und sehingeschränkte Personen.

Insgesamt ist die Bücherei³ als zeitgemäßes Medien-, Kommunikations- und Bildungszentrum konzipiert. Neben freiem WLAN können Laptops zum Arbeiten ausgeliehen werden. Mit Fördermitteln des Landesbibliothekszentrums wurden unmittelbar nach der Eröffnung eine Gaming-Ecke eingerichtet sowie digitale Kindermedien neu ins Angebot aufgenommen.

Gemeindebücherei Igel

Für die Gemeindebücherei Igel im Landkreis Trier-Saarburg stand mit Hilfe der Landesbüchereistelle eine komplette Neugestaltung an, da die Präsentation der Medien veraltet war und die Benutzerzahlen sanken. Es bedurfte einer zeitgemäßen Büchereikonzeption, die in Zusammenarbeit mit der Landesbüchereistelle entwickelt wurde. Entstanden ist ein Ansatz, der die Bücherei als sozialen Treffpunkt für Jung und Alt in den Mittelpunkt rückt.

Der Kinder- und Jugendbereich wurde nach dieser Konzeption deutlich ausgeweitet und kinderfreundlicher gestaltet, u.a. mit der Lese-Lok. Sitzwürfel ermöglichen es nun allen Benutzerinnen und Benutzern sich beliebig niederzulassen. Durch die räumliche Umstellung der Medien wurde eine Wohlfühlatmosphäre geschaffen.



Kindernachmittag in der neuen Gemeindebücherei Igel.

Zentrale Neuerung im Konzept war eine ausreichende personelle Ausstattung. Bis zum Zeitpunkt der Neukonzeption leitete sie ein Erwachsener und für die Ausleihe waren Schüler zuständig. Alle zwei bis drei Jahre fand ein Personalwechsel statt. Nun existiert ein ehrenamtliches Team von neun Erwachsenen und die Büchereiarbeit erhält dadurch eine neue Qualität. Auch die Zusammenarbeit mit Kindergarten und Grundschule wurde deutlich intensiviert.

Eine umfassende Aussonderung war notwendig, um den neuen Zielbestand an Medien zu erreichen. Die Fachbibliothekarinnen der Landesbüchereistelle übernahmen diese Aufgabe. Kinderhörbücher, Tonies und Tiptoi-Bücher ergänzen als neues Angebot den Büchereibestand und ein Bibliothekskatalog ging online.

Gemeindebücherei Roßbach

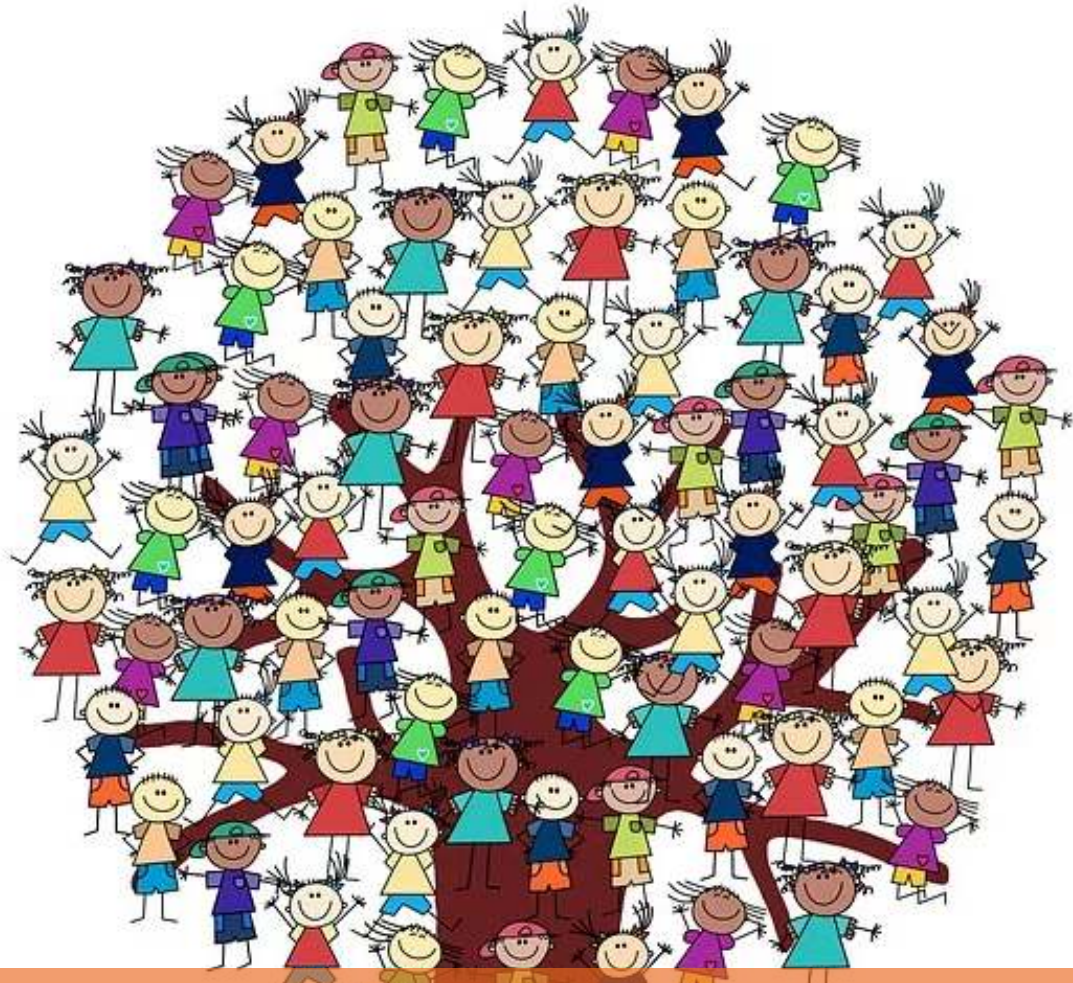
Die Gemeindebücherei Roßbach im Westerwald konnte 2019 von der Landesbüchereistelle beim

Ausbau zum Kommunikationszentrum durch Erstellung eines Einrichtungsplans und durch Aufstellung einer Kostenschätzung unterstützt werden. Für die Neuausrichtung wurden Landesmittel als Zuschuss bewilligt.

Moderne Büchereimöbel, eine gemütliche Lese- und Sitzcke und ein Internetzugang bieten jetzt neue Möglichkeiten der Nutzung. Das inhaltliche Angebot wurde um Zeitschriften und Hörbücher erweitert sowie die Öffnungszeiten verlängert. Für besondere Veranstaltungen wird nunmehr ein Mehrgenerationenraum genutzt und die Bücherei ist z.B. durch den Dorftreff intensiver in das Gemeindeleben integriert. Neue Leserinnen und Leser konnten hinzugewonnen werden, ehemalige Nutzerinnen und Nutzer finden wieder den Weg in die Bücherei. Nach der Neueinrichtung ist die Gemeindebücherei Roßbach zu einem Treffpunkt für alle Generationen geworden.



Innenansicht der neu gestalteten Bücherei in Roßbach.



GESELLSCHAFTLICHE
INTEGRATION

GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION

Eine demokratische Zivilgesellschaft will die aktive Mitsprache und Mitarbeit aller Bürgerinnen und Bürger ermöglichen und die gleiche Teilhabe aller fördern. An diesem Ziel wirken Bibliotheken durch die Erfüllung ihrer Kernaufgaben der Medien-, Informations- und Wissensvermittlung mit. Sie ermöglichen so die freie Information und Meinungsbildung für alle. Die veränderten und komplexeren Anforderungen in der modernen Gesellschaft: die zunehmende Digitalisierung, der demographische Wandel, die Wichtigkeit lebenslangen Lernens, die Veränderung hin zur interkulturellen Gesellschaft stellen auch die Bibliotheken vor neue Herausforderungen, so dass ihr zivilgesellschaftliches Engagement sich längst nicht mehr in den genannten Kernaufgaben erschöpft.

Älteren Menschen die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft ermöglichen

Für ältere Menschen bietet die Nutzung des Internets und der mobilen Technik viele Vorteile. Doch gerade sie haben oft Ängste und Bedenken, wenn es um die digitalen Medien und deren Nutzung geht. 2019 fanden im Landesbibliothekszenrum / Rheinische Landesbibliothek in Kooperation mit dem Medienkompetenznetzwerk Koblenz siebenmal die „Digitalen Stammtische“ für Seniorinnen und Senioren statt.

Die Besucherinnen und Besucher haben mit diesem Veranstaltungsformat ein Forum, um sich mit

anderen über ihre Fragen rund um die Nutzung digitaler Medien zu beraten und Tipps von Fachleuten zu erhalten. Bei diesen Online-Veranstaltungen werden Experten, die an einem anderen Ort in Rheinland-Pfalz sitzen, live zugeschaltet. Nach einem Fachvortrag zu unterschiedlichen Themen haben die Teilnehmenden vor Ort die Gelegenheit, Experten zu befragen, aber auch sich untereinander auszutauschen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen finden die Digitalen Stammtische seit Frühjahr 2020 ausschließlich als Video-Konferenzen ohne Treffpunkt im LBZ statt.

Zur Unterstützung älterer Menschen beim Umgang mit dem Internet sind Ehrenamtliche eine große Bereicherung, daher wird in Rheinland-Pfalz ein Netzwerk von ehrenamtlichen „Digitalbotschafterinnen und -botschaftern“ aufgebaut.

Im Frühsommer 2019 fanden in der Pfälzischen Landesbibliothek und in der Rheinischen Landesbibliothek Informationsveranstaltungen und Ausbildungsseminare für ehrenamtliche Digitalbotschafterinnen und -botschafter statt. Seit September 2019 bieten geschulte Ehrenamtliche zweimal im Monat eine kostenlose Beratung zur Nutzung von Smartphones und Tablets in der Pfälzischen Landesbibliothek an.



Die Büchereien sehen sich zunehmend auch als Kooperationspartner von Senioreneinrichtungen und sprechen die ältere Generation auch vermehrt direkt an. Zur Unterstützung bietet die Landesbüchereistelle des LBZ jedes Jahr im Dezember einen Band mit Vorlesegeschichten an, die überall von den Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden in den Bibliotheken, Senioreneinrichtungen und -Treffs genutzt werden können. 2019 beteiligten sich rund 115 kommunale und kirchliche öffentliche Bibliotheken an der Aktion. 2020 pausierte dieses Leseförderangebot.

Neuankömmlingen die gesellschaftliche Integration erleichtern

Die gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen und anderen Neuankömmlingen in Deutschland ist eine Aufgabe, bei der Bibliotheken wichtige Dienste leisten, sei es durch das Bereitstellen von Medien zum Erlernen der deutschen Sprache, durch zweisprachige Bibliothekseinführungen oder als Lernort, in dem sich Lerngemeinschaften für Sprachkurse treffen. Das Landesbibliothekszenentrum hat in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk des evangelischen Kirchenkreises Koblenz verschiedene Angebote eingeführt, die sich inzwischen etabliert haben und gut angenommen werden.

Neben der Lernbar, in der gedruckte und elektronische Medien zum Deutschlernen und zur Landeskunde frei zugänglich, ohne dass eine komplizierte Recherche nötig ist, präsentiert werden, hat sich der Sprachtreff „Meet'n' Speak“ als feste Ver-

anstaltungsreihe etabliert. Hier treffen sich alle 14 Tage Menschen mit der Muttersprache Deutsch und Deutsch Lernende, um in Zweiergruppen miteinander über frei gewählte Themen zu sprechen. Nach ca. 8 Minuten wechseln die Partner an den Tischen und neue Gespräche entstehen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen fanden die Treffen im Sommer 2020 im Freien statt.



Darüber hinaus bietet die Landesbüchereistelle im Landesbibliothekszenentrum speziell zusammengestellte Medienkisten für Flüchtlinge an. Die darin enthaltenen Medien dienen vor allem dem Erlernen der deutschen Sprache und der Leseförderung. Öffentliche Bibliotheken können diese Medien entleihen und in ihrer Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden einsetzen.

Kooperationen zu Themen gesellschaftlicher Integration

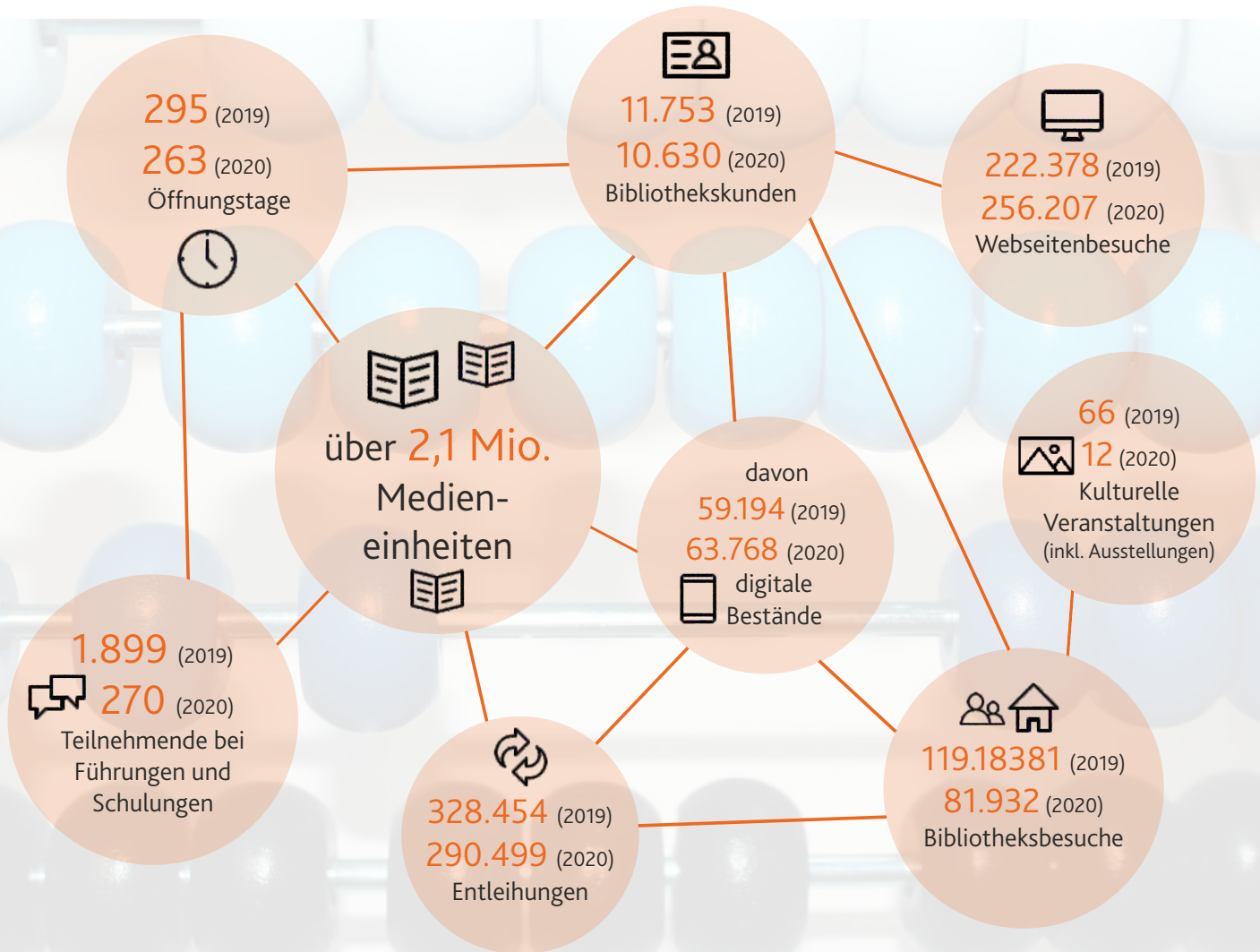
Zudem engagiert sich das Landesbibliothekszenentrum in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern in Projekten und Veranstaltungsformaten, die gesellschaftliche Integration thematisieren, so z.B. die Koblenzer Wochen der Demokratie, die PrideWeeks und die Interkulturellen Wochen.



DAS LBZ IN ZAHLEN

DAS LBZ IN ZAHLEN

Die Zahlen dokumentieren das Dienstleistungsspektrum der **Wissenschaftlichen Bibliotheken** des LBZ im Jahr 2019 und 2020.



DAS LBZ IN ZAHLEN

Die Zahlen dokumentieren das Dienstleistungsspektrum der **Landesbüchereistelle** des LBZ im Jahr 2019 und 2020.

		2019	2020
	Ergänzungsbücherei und Medienkisten Bestand der Ergänzungsbücherei	159.601	164.763
	Entlehene Medien der Ergänzungsbücherei	139.015	103.082
	Die Ergänzungsbücherei nutzende Institutionen*	536	434
	Onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz		
	Anzahl der beteiligten Bibliotheken	80	85
	Ausleihen an E-Medien	1.348.048	1.664.904
	Förderung mit Landesmitteln (inkl. kirchliche Büchereien) mit Landesmitteln geförderte Projekte	351	301
	Fortbildungen und andere Veranstaltungen Fortbildungsveranstaltungen/Schulungen	78	67
	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	1.343	1.383
	Landesweite Sprach- und Leseförderaktionen verteilte Sprach- und Lesefördermaterialien	551.555	505.492
	Gemeinsamer Internetkatalog ÖBs und SBs in RLP		
	Teilnehmende Institutionen am gemeinsamen Internetkatalog	154	164
	Nachgewiesene Bände im gemeinsamen Internetkatalog	3.285.427	3.360.294

*Institutionen sind kommunale und kirchliche Öffentliche Bibliotheken, Schulen und KiTas

VERNETZUNG



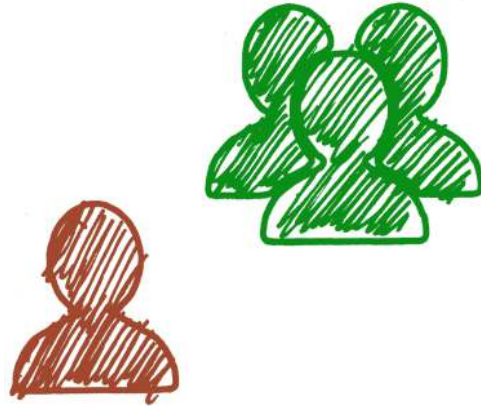
VERNETZUNG

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Durch seine vielfältigen Dienstleistungen pflegt das LBZ ein großes Netzwerk mit zahlreichen Kooperationspartnern im In- und Ausland.

Mit der Gremien- und Lobbyarbeit ist ein fachlicher Austausch sowie eine Vernetzung zu anderen Personen, Institutionen und der Politik gewährleistet. Darüber hinaus findet eine Zusammenarbeit an konkreten Fragestellungen und Projekten statt.

Die Vernetzung geschieht längst auch über soziale Medien via Facebook, Twitter oder YouTube.



Gremien

Das LBZ ist in regionalen und überregionalen Gremien und Arbeitsgruppen vertreten. Hier werden Meinungen diskutiert, Beschlüsse gefasst und Weichen für die Zukunft gestellt. Durch die Beteiligung in über 60 verschiedenen Gremien spiegeln sich die unterschiedlichen Dienstleistungen und Aufgaben des LBZ wider.



Kooperationen

Viele Veranstaltungen und Fortbildungen sind ohne Kooperationspartner nicht denkbar. Durch Kooperationen werden Kräfte gebündelt und Ressourcen gespart. In den Jahren 2019 und 2020 fanden Kooperationen mit folgenden Institutionen und Vereinen statt:

- Diakonischen Werks der evangelischen Kirche der Pfalz
- Diakonisches Werk des evangelischen Kirchenkreises Koblenz
- Gedenkstätte Deutscher Widerstand
- Hambach-Gesellschaft für historische Forschung und politische Bildung e. V.
- Initiative Buchkultur
- Interkulturelle Wochen
- Koblenzer Wochen der Demokratie
- Kommission Zentrale Schulbibliothek
- Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
- medien+bildung.com
- Medienanstalt Rheinland-Pfalz

- Medienkompetenznetzwerk: Koblenz
- Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e.V.
- POLLICHIA Kreisgruppe Speyer
- Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Stiftung
- Universität des Saarlandes
- Universität Koblenz-Landau
- Universität Saarbrücken
- Verein zur Förderung des Koblenzer Christopher Street Days e.V.
- Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.
- Zweibrücker Bibliotheken



Freunde & Förderer

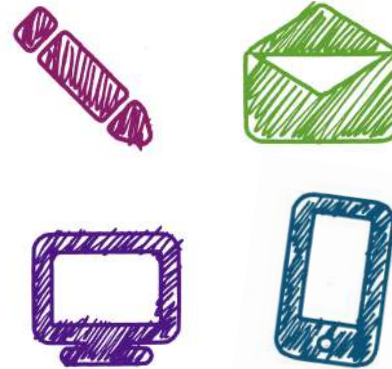
Das LBZ wurde 2019 und 2020 unterstützt durch Freunde und Förderer:

- Buchhandlung Heimes
- Buchhandlung Reuffel
- DEBEKA
- Lottostiftung Rheinland-Pfalz
- Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG

Veröffentlichungen

Das LBZ gab 2019 und 2020 folgende Publikationen heraus:

- „Clemens Brentanos Heimaten. Zwischen unbehaustem Leben und der Suche nach einem festen Ort“
(Band 17 der Schriften des Landesbibliotheksentrums RLP)
- „Schriftliches Kulturgut schützen. Bestandserhaltung in Rheinland-Pfalz“, Imagebroschüre der Landesstelle Bestandserhaltung
- Jahresbericht des Landesbibliotheksentrums 2018
- Fachzeitschrift „LIES“ (Nr. 35-37)
- LBZ-Newsletter (Nr. 105-112)
- Broschüre „Leseförderung und Medienbildung mit Tablets“
- Lesespaß aus der Bücherei (2019 und 2020)
- Fachzeitschrift „bibliotheken heute“, (Hefte 1-3.2019 und 1/2-3.2020)
- Neu seit 2019: LBE-Newsletter (Nr. 1 -7)
- Diverse Flyer (Angebote aus der Ergänzungsbücherei; Mobiler Makerspace; die rheinland-pfälzische Literatur sammeln und bewahren; die rheinland-pfälzische Bibliographie im Internet; die rheinland-pfälzische Personendatenbank im Internet; BiblioVino ...)

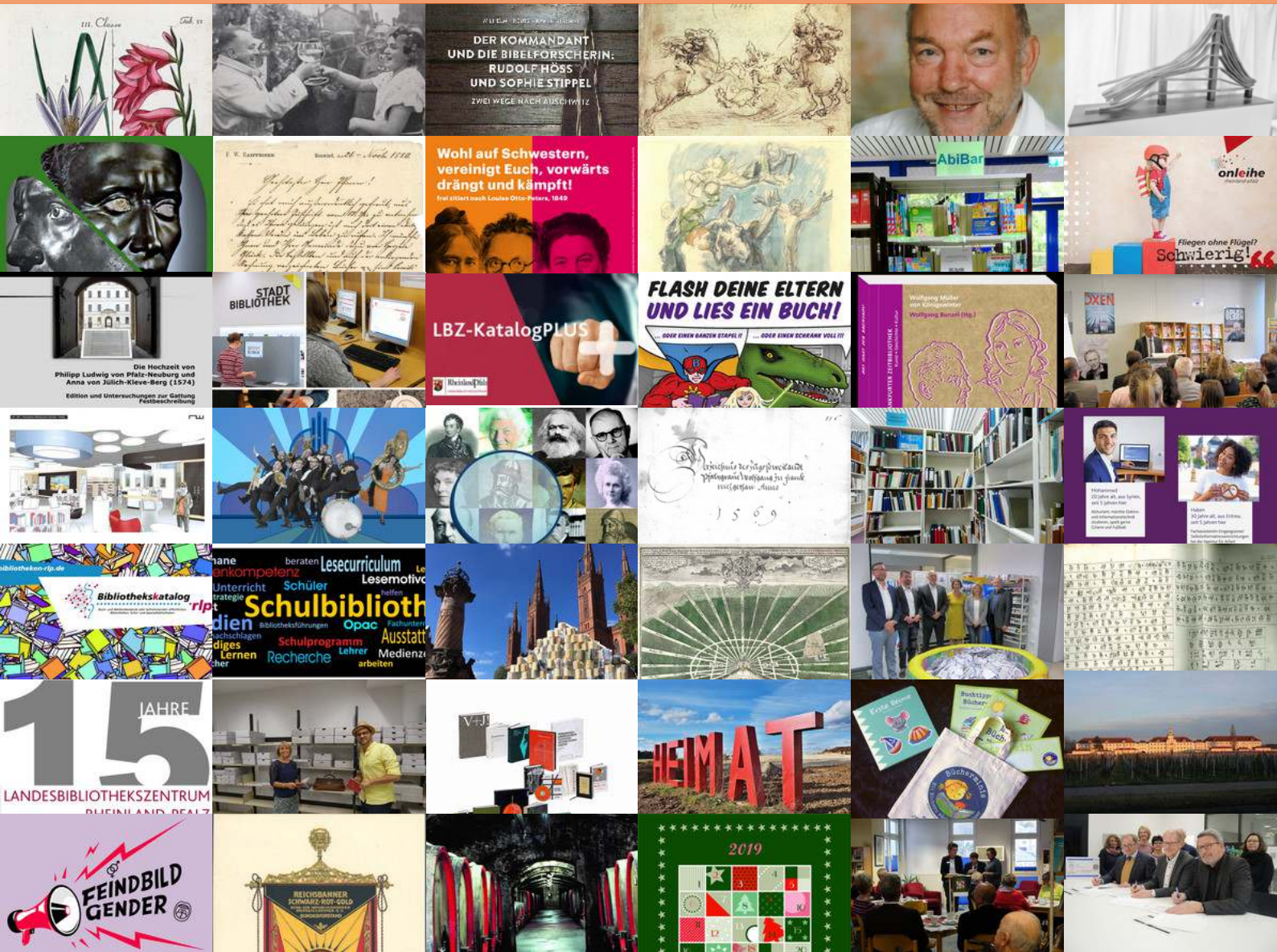


Medien- & Presse

Neben den periodischen Veröffentlichungen stehen die kontinuierliche Pressearbeit und die Pflege guter Kontakte zur Presse im Vordergrund der Öffentlichkeitsarbeit.

Mehr als 100 Pressemitteilungen wurden in den Jahren 2019 (68) und 2020 (39) verschickt. Ein Teil des Pressedienstes bezog sich auf die Vorkehrungen des LBZs anlässlich der Pandemie. Besonders beworben wurden bereits vorhandene sowie neu hinzugekommene Online-Angebote. Im Lockdown wurde die Öffentlichkeit über Alternativen zur Bibliotheksnutzung vor Ort informiert. Die Meldungen fanden in den regionalen und überregionalen Zeitungen ihren Niederschlag. Dazu kamen Hörfunk, Fernsehen und die digitalen Medien (Facebook/Twitter).

HÖHEPUNKTE '19/20



HÖHEPUNKTE 2019/2020

2019

Januar

15.01.: „Zur Historie der botanischen Sammlungen der POLLICHIA“ Vortrag von Dr. Volker John im LBZ Speyer

24.01.: „Die Tradition der Schöpfungsdarstellung bei Luther“ Ausstellungseröffnung im LBZ Zweibrücken

Februar

14.02.: „Die „Deutsche Weinkönigin“ – eine Erfindung der Nazis?“ Vortrag Dr. Christof Krieger im LBZ Koblenz

März

08.03.: „Skizzen. Gedächtnisstütze – Ausdruck – Kunstobjekt“ Ausstellungseröffnung im LBZ Zweibrücken

13.03.: „Der Kommandant und die Bibelforscherin – Rudolf Höß und Sophie Stippel“ Buchpräsentation von Dr. Wilhelm Kreutz im LBZ Speyer

April

02.04.: In Musik, Literatur und Kunst zuhause. LBZ Speyer würdigt verstorbenen Franz-Georg Rössler zum 70. Geburtstag mit Ausstellung

04.04.: „Wie erfahre ich mehr über meine Vorfahren?“ Vortrag von Markus Weidenbach im LBZ Koblenz

12.04.: LBZ / Pfälzische Landesbibliothek erhält Dauerleihgabe von Wolf Spitzer

Mai

09.05.: „Der römische Blick. Die Kunst Roms und die Griechen“ Vortrag von Anita Bischoff im LBZ Zweibrücken

10.05.: Neues Angebot „AbiBar“ jetzt auch in der Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken

16.05.: „Koblenz liest ein Buch... und diskutiert über Integration“. Podiumsdiskussion mit dem LBZ

16.05.: „100 Jahre Frauenwahlrecht. Warum feiern?“ Vortrag von Katharina Hajek im LBZ Koblenz

28.05.: „Für die Pfalz erworben. Kulturschätze für das Land Rheinland-Pfalz (2004-2019)“ Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

29.05.: LBZ schreibt Sonderprogramm „Digitaloffensive Öffentliche Bibliotheken RLP“ aus: Schnelle Netze für das Ehrenamt

Juni

13.06.: „Auf Herzog Wolfgangs Spuren“ Ausstellungseröffnung im LBZ Zweibrücken

17.06.: LESESOMMER-Eröffnung in Wörrstadt

27.06.: „Das Haus der Brentano“ Buchpräsentation von Prof. Dr. Wolfgang Bunzel im LBZ Koblenz

Juli

19.07.: Neue Rekordmarke bei Rheinland-Pfälzischer Personendatenbank (RPPD)

31.07.: Bibliotheken digital: Onleihe Rheinland-Pfalz weiter auf Erfolgskurs. Zweistelliger Zuwachs im Netz

August

01.08.: „Que(e)rgelesen“ – Diskussionsrunde zu queerer Literatur im LBZ Koblenz

05.08.: Lesespaß mit Maskottchen „Leslie“. Schultüten für Erstklässler: LBZ organisiert wieder Aktion in ganz Rheinland-Pfalz

13.08.: Neues Angebot für Heimatforschende im LBZ Zweibrücken

14.08.: „Meet'n'Speak“- Die integrative Veranstaltung geht in die zweite Runde im LBZ Koblenz

15.08.: „Die letzte Reise Herzog Wolfgangs: Die Amberger Handschrift“ Vortrag von Alrun Frings, Franziska Heck und Prof. Dr. Nine Miedema im LBZ Zweibrücken

September

02.09.: „Für die Koblenzer Region erworben – Kulturschätze für das Land Rheinland-Pfalz 2004-2019“ Ausstellungseröffnung im LBZ Koblenz

02.09.: Noch kundenfreundlicher: Neuer Look für den Bibliothekskatalog Rheinland-Pfalz

12.09.: Schweizer Künstlerin will mit Haus aus Kinderbüchern auf Kinderhospize aufmerksam machen. LBZ spendet Bücher für das Kunstprojekt

16.09.: Preisziehung LESESOMMER

18.09.: 4. Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz an der Universität in Koblenz

19.09.: „Kosmos, Kreis, Macht“ Vortrag von Gerhard Kaiser im LBZ Zweibrücken

25.09.: „Sie werden uns bald überrollen...“ Pfälzer Auswanderer, Flüchtlinge und Glückritter in den USA. Lesung mit Bernhard Kukatzki und Marita Hoffmann im LBZ Speyer

Oktober

19.10.: „Mitmachtag“ zum 15-jährigen Bestehen des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz an allen Standorten

19.10.: „Die schönsten Bücher 2018“ Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

24.10.: „(Un)heimliche Heimat“ – von der Romantik bis zur Gegenwart. Ausstellungseröffnung im LBZ Koblenz

25.10.: Klaus Huck & sein Kareol Tanzorchester: „Die ganze Welt ist himmelblau“ Konzert im LBZ Speyer

November

05.11.: „Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924-1933“ Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

07.11.: „Die Kraft des Mythos – Antike G(g)estalten auf der Bühne“ Vortrag von Anita Bischoff im LBZ Zweibrücken

14.11.: „Gründung und Privatisierung staatlicher Weinbaudomänen im nördlichen Rheinland-Pfalz“ Vortrag von Dr. Gerhard Stumm im LBZ Koblenz

23.11.: Bücherbasar im LBZ Koblenz

Dezember

02.12.: Leseförderaktionen „Adventsgeschichten aus der Bücherei“, „Dezembergeschichten“ und „Adventskalender“ starten in Montabaur

06.12.: Vorfahrt für den Klimaschutz: LBZ schließt mit VRM ersten Vertrag für ein Jobticket

2020

Januar

21.01.: „Das Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold“ Vortrag von Miriam Breß im LBZ Speyer

23.01.: „Der Königsstuhl in Rhens“ Vortrag von Udo Liessem im LBZ Koblenz

27.01.: 500.000 Datensätze zu Regionen, Orten und Menschen im Land in der Rheinland-Pfälzischen Bibliographie erfasst

Februar

12.02.: „Clemens Brentanos Heimaten“ Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

13.02.: Buchvorstellung „Bevor das Vergessen beginnt“ von Ernst Heimes im LBZ Koblenz

März

01.03.: Neue Digitale Angebote: „filmfreund“, „freegal“, DUDEN „Basiswissen Schule“ und DUDEN „Sprachwissen“

05.03.: „Feindbild Gender“ Vortrag von Viola Dombrowski im LBZ Koblenz

Juni

13.06.: LESESOMMER-Eröffnung in Sprendlingengensingen

27.06.: „Stefan Andres zum 50. Todestag“ Plakatausstellung im LBZ Koblenz mit virtueller Ausstellung

Juli

20.07.: „Büchermini“-Startpaket mit neuem Erscheinungsbild

August

01.08.: Lesespaß aus der Bücherei „Schultütenaktion“ startet in Schulen

September

15.09.: Corona-Krise bringt Bibliotheken digitalen Schub. Ausleihzahlen digitaler Angebote gestiegen

23.09.: „Que(e)rgelesen“ Literaturrediskussion findet virtuell statt. Erstmals auch als Podcast verfügbar

25.09.: Preisziehung LESESOMMER

28.09.: „Nur ein Einzelfall?“ Wanderausstellung im LBZ Speyer

Oktober

20.10.: „10 Jahre Onleihe Rheinland-Pfalz“

28.10.: „Zengleins Zeitreisen. Mit dem Baedeker vor 130 Jahren am Rhein - Auf Baedekers Spuren den Rhein entlang“; LBZ Koblenz als Drehort für Fernseh-Reportage

November

02.11.: LBZ-Katalog Plus geht an den Start

25.11.: „Fritz von Unruh zum 50. Todestag“ Plakatausstellung im LBZ Koblenz mit virtueller Ausstellung

Dezember

01.12.: Vorleseaktionen „Dezembergeschichten“ und „Adventskalender“ starten. Dieses Jahr auch digital mit Hördateien

10.12.: LBZ erwirbt Teile der Bibliothek der berühmten Familie Kirsch-Puricelli

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit im LBZ

Die Corona-Pandemie wirkt sich seit März 2020 auf sämtliche Arbeitsbereiche des Landesbibliothekszentrums aus.

Eine kleine Chronik für das Jahr 2020:

17.03.: Corona-Lockdown – das LBZ schließt seine öffentlichen Bereiche für das Publikum. Damit einher geht die offensive Bewerbung der digitalen Angebote

04.05.: Wiedereröffnung mit reduziertem Grundbetrieb – eingeschränkte Öffnungszeiten und Nutzungsmöglichkeiten der LBZ-Bibliotheken vor Ort

17.08.: Sinkende Infektionszahlen – Öffnungszeiten und Services werden wieder erweitert

16.12.: Infektionszahlen steigen – Lernen vor Ort in den LBZ-Bibliotheken ist temporär nicht möglich, digitale Services stehen weiterhin zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie brachte 2020 Bibliotheken einen digitalen Schub: Es wurden so viele elektronische Medien ausgeliehen wie nie zuvor. Die vom LBZ koordinierte Onleihe Rheinland-Pfalz (www.onleihe-rlp.de) verzeichnete 2020 über 1,6 Millionen Ausleihen – eine Steigerung um 23,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

AUSBLICK AUF 2021



Jubiläum „100 Jahre für Bildung und Bibliotheken“
– 100 Jahre Pfälzische Landesbibliothek in Speyer und Landesbücherei in Neustadt/ Weinstraße.

Neugestaltung des Lesesaal-Bereichs in der Rheinischen Landesbibliothek in Koblenz

– Fortsetzung der Modernisierung der Bibliothek als attraktiver Lernort und Ort der Begegnung.

Integriertes Informations- und Lernportal Rheinland-Pfalz: Fortführung der Planungen für ein landesweites Portal.

OverDrive Rheinland-Pfalz: Neuer Verbund (<https://rlp.overdrive.com>) mit weiteren digitalen Angeboten.

Landesweite „10. Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“ in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband - Landesverband RLP (verschobener Termin von 2020).



LESESOMMER Rheinland-Pfalz

Die beliebte Leseförderaktion geht 2021 mit neuem Erscheinungsbild in die nächste Runde.



Festjahr „1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“

Das LBZ beteiligt sich mit Vorträgen und Eröffnung der landesweiten Wanderausstellung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.

LBZ ist Partner der landesweiten „Woche der Medienkompetenz 2021“ und beteiligt sich erfolgreich mit Online-Seminaren.



Unterstützung für hochwasserschädigte Bibliotheken und Archive nach der Flutkatastrophe im Ahrtal durch die im LBZ angesiedelte Landesstelle Bestandserhaltung (LBE).

5. Landesweiter Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Kommission Zentrale Schulbibliothek.

BILDNACHWEIS

Titelbild: LBZ / Regina Weihofen

Vorwort S. 2 Foto: LBZ / Christoph Mayr

15 Jahre LBZ S. 4 Grafik: LBZ / Denise Bernhardt; S. 5 Fotos Bibliotheca Bipontina, Pfälzische Landesbibliothek und Landesbüchereistelle Neustadt: LBZ / Ralf Niemeyer; Rheinische Landesbibliothek und Landesbüchereistelle Koblenz: Gauls; Seite 6 Foto: LBZ / Denise Bernhardt; S. 7 Mitmachttag in Koblenz: LBZ / Sandra Reiss; Mitmachttag in Zweibrücken: LBZ / Sarah Moll; Mitmachttag in Speyer: Klaus Venus

Digitale Bibliothek S. 8 Collage: LBZ / Denise Bernhardt; S. 9 Poster: LBZ / Denise Bernhardt; S. 10: Titelbild Machbarkeitsstudie: LBZ; S. 11 Grafik Bibliothekskatalog: RobertKneschke; S. 12 Postkartenmotiv: Onleihe RLP; Seite 13/14: Vorspann für Erklär-Videos: LBZ / Denise Bernhardt

Kulturgut S. 15 Collection de cinquante vues du Rhin les plus intéressantes et les plus pittoresques, depuis Spire jusqu'à Dusseldorf: dilibri urn:nbn:de:0128-1-1065; S. 17 Bild Wolfgang, duc palatin de Deux-Ponts: Porträtgalerie Bayern; Collage Kulturschätze: LBZ; S. 18 Titelbild Broschüre Bestandserhaltung: LBZ / Denise Bernhardt

Leseförderung & Medienkompetenz S. 19 Foto: LBZ / Denise Bernhardt; S. 20 Grafiken: LBZ / Denise Bernhardt; S. 21 Titelbild Broschüre Leseförderung: LBZ; Foto Schulbibliothekstag: LBZ / Denise Bernhardt; S. 22 Plakate LESESOMMER: Neumann Design; Foto: LBZ / Marie-Isabel Brauckhoff; S. 23 Foto: pixabay / kaboompics; Titelbild Dezembergeschichten: Ulrike Sauerhöfer

Bibliothek als Ort S. 24 Foto: LBZ / Sandra Reiss; S. 25/26 Fotos: LBZ / Denise Bernhardt; S. 27 Foto: Stadt Bingen; S. 28 Foto Kindernachmittag: Gemeindebücherei Igel, Innenansicht Roßbach: Bücherei Roßbach

Integration S. 29 Grafik: pixabay / geralt; S. 30 Foto: pixabay / 12194226; S. 31 Foto: pixabay

Das LBZ in Zahlen S. 32 Foto: pixabay / Pexels; S. 33/34 Foto: pixabay / _Alicja_

Vernetzung S. 35/38 Grafiken: pixabay / geralt

Höhepunkte '19/20, Ausblick 21 S. 39 Collage: LBZ / Denise Bernhardt; S. 44 Logo 100 Jahre: LBZ; Bibliothekstage: LBZ; LESESOMMER: Neumann-Design; Logo WdM: Woche der Medienkompetenz Rheinland-Pfalz



RheinlandPfalz

LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM

Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

info@lbz-rlp.de
www.lbz.rlp.de